

... in der Integrierten Förderung

... haben den Auftrag, Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten in der gewohnten Umgebung ihrer Regelschule sonderpädagogisch zu fördern (im Rahmen der dortigen individuellen Förderung).

Dies kommt für SchülerInnen in Frage, bei denen die Aussicht besteht, dass sie mit Hilfe dieser begleitenden Förderung das Ziel der Grundschule erreichen.

Über den Umfang sowie über die Schwerpunkte einer solchen Maßnahme wird im sogenannten Förderausschuss befunden, der sich aus Teilnehmern von Schule und Elternhaus zusammensetzt.

... so sind wir zu finden

Die Stadt Daun erreichen Sie in der Regel am besten über die Autobahn A1/A48 Trier-Koblenz. Am Dreieck Vulkaneifel auf das Autobahnstück der A1 Richtung Daun/Gerolstein bis zum Autobahnende bei Darscheid, ab dort nach rechts auf die B257 Richtung Daun fahren.

Von der Autobahn kommend auf der B257 ganz Daun immer in Richtung Bitburg durchfahren. Nach vier Kreiseln und ca. 100 Meter hinter der Fußgänger-Ampel links abbiegen (dem Schild "St. Laurentius-Förderzentrum" folgen). Unsere Schule befindet sich nach 500 Metern auf der linken Seite.



St. Laurentius-Schule Daun - Förderzentrum -

Anschrift: Schulstraße 5
54550 Daun

Telefon: 06592/980113

Fax: 06592/985393

E-Mail: info@foerderzentrum-daun.de

Homepage www.foerderzentrum-daun.de

Schulleitung: Heinz-Peter Schneider
(hp.schneider@foerderzentrum-daun.de)

Thomas Loy
(thomas.loy@foerderzentrum-daun.de)

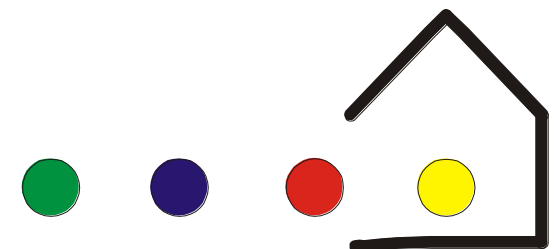
Sekretariat: Wilma Kauth
(sekretariat@foerderzentrum-daun.de)

Hausmeister: Hermann Götten



St. Laurentius-Schule Daun - Förderzentrum -

Informationen



Wir...

... sind ein Förderzentrum - hierunter wird in Rheinland-Pfalz eine besondere Form einer Förderschule verstanden.

Zunächst einmal umfasst es eine **Förderschule**. Diese wird von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen, mit unterschiedlichem sonderpädagogischen Förderbedarf besucht.

Ein zweites Tätigkeitsfeld unseres Förderzentrums besteht in der so genannten **Integrierten Förderung**: Ein Teil des Kollegiums arbeitet in Grundschulen unseres Einzugsgebietes (ungefähr die Verbandsgemeinden Daun und Kelberg), um dort Kindern und Jugendliche innerhalb ihres Klassenverbandes zu fördern bzw. in ihrem Lernverhalten zu unterstützen.

Auch in den **Schwerpunktschulen** für die Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichten KollegInnen unserer Schule (in der Grundschule Daun seit 2010/2011, in der Realschule plus Daun seit 2015/2016).

Der **Verein "Jugendhilfe Daun e.V."** fungiert u.a. auch als Förderverein für unsere Schule. Seit September 2004 finanziert er beispielsweise zusammen mit dem Land Rheinland-Pfalz einen Schulsozialarbeiter für unsere Schule. Dieser unterstützt die Schule im Kontakt mit Ämtern und Familien, arbeitet mit Schülern in Bezug auf den sozialen und emotionalen Bereich.



... sind eine Förderschule...



... und werden von Kindern und Jugendlichen besucht, die in einer Regelschule nicht mehr angemessen gefördert werden können.

Daher kann der sonderpädagogische Förderbedarf der einzelnen Schülerinnen und Schüler sehr unterschiedlich sein: **Förderschwerpunkte** können in den Bereichen Lernen, Sprache und Ganzheitliche Entwicklung liegen.

Unterschiedlich wie die Kompetenzen der Schülerschaft sind auch die **Abschlüsse**, die an unserer Schule vergeben werden können: zum Beispiel die "besondere Form der Berufsreife" (frühestens nach neun Schulbesuchsjahren; entspricht dem Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen) oder die Werkstattreife (in der Regel nach zwölf Schulbesuchsjahren; entspricht dem Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung).

Zurzeit besuchen 102 Kinder und Jugendliche, die auf elf Klassen verteilt sind, unsere Schule. Die Klassenzusammensetzung erfolgt in erster Linie nach Schulbesuchsjahren sowie nach pädagogischen Gesichtspunkten.

Durch die große Bandbreite an sonderpädagogischem Förderbedarf und der damit verbundenen Heterogenität der Klassen wird der Unterricht stark durch das **Prinzip der Differenzierung** bestimmt: die Lerninhalte und die Lernziele werden am jeweiligen Schüler ausgerichtet; jeder wird "dort abgeholt, wo er steht".

Dieser Tatsache wird durch einen relativ hohen Personalschlüssel (in der Regel eine Doppelbesetzung einer Klasse durch je eine Förderschullehrkraft und eine Pädagogische Fachkraft) Rechnung getragen.

...eine Ganztagschule...

das heißt, seit dem Schuljahr 2003/2004 sind wir eine Schule mit verpflichtendem Ganztagsangebot. Nur freitags schließt der Unterricht bereits um 12:15 Uhr. An den anderen Tagen dauert der Unterricht von 08:00 bis 15:00 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler nehmen das Mittagessen in der Schule ein.

Ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften sowie individuelle therapeutische Maßnahmen (Krankengymnastik, Heilpädagogisches Reiten) fließen in die tägliche Unterrichtsarbeit ein.

Das Schulleben wird ferner durch regelmäßige Schulversammlungen, die Vorbereitung und Durchführung von Festen, Wandertagen, Klassenfahrten sowie das Aufsuchen außerschulischer Lernorte geprägt.



Neue Entwicklungen und Medien sind für die Schüler zugänglich und nutzbar, der Umgang mit ihnen erlernbar. Daher verfügen wir innerhalb eines eigenen Netzwerkes (MNS+) mit Internet-Zugang über Computer in allen Klassen, einen Computerraum mit 12 Arbeitsplätzen, einen Notebookwagen und mehrere interaktive Whiteboards.

Zum Zweck der Wahrnehmungsförderung wurde außerdem ein Snoezelen-Raum eingerichtet. Unter anderem stellen eine modern eingerichtete Lehrküche, ein Tonraum und ein Werkraum weitere wichtige Voraussetzungen dar, um eine große Vielfalt von Lerninhalten zu realisieren.